

Inhalt

Vorwort	6
Einleitung	7
Kapitel 1. <i>Cognitio Dei naturalis</i> in Naturgedicht, Naturgarten und Natursystem	22
1.1 Die Allmacht Gottes, „aus den Blümlein zu erkennen“	23
1.2 Der Landschaftspark als „place – for holy meditation“ und ästhetische Theodizee der Natur	30
1.3 Eine Kunst- und Literaturgeschichte der Botanik?	38
1.4 Die Metamorphose Batschs	45
1.5 Abschied von der Systemität der Natur?	52
1.6 Batschs ästhetisierende Botanik zwischen Kants ästhetischer Metaphysik und Goethes ästhetischer „Erleuchtung“ der Natur	57
Kapitel 2. „Höhere Ansichten“ und „niedere Absichten“: Die Jenaer Botanik im Aufbruch	67
2.1 Die Geschichte fängt an: Eine folgenreiche Bewerbung	67
2.2 Rückblick: Anfänge der Botanik in Jena	71
2.3 Eine „vermisste Wissenschaft“? Die pragmatische Wende nach 1773	74
2.4 „Muschelsammeln, Pflänzchensuchen, Knochenreihen...“ Eine neue Wende und der Konflikt um die „sinnlichen Wissenschaften“	79
2.5 Eine „Unnütze Wissenschaft“? Erfahrungsdruck, Legitimierungszwang und die Ordnung der Pflanzen	83
Kapitel 3. Botanik, Markt und Macht: Die „Pflanzencultur“ der Goethe-Zeit	92
3.1 Eine botanisierende Öffentlichkeit und die Weimarer „Politik“ des Nützlichen, Schönen und Wahren.	93
3.2 Eine Geschmackserfahrung: Physiologie der Pflanzen als paradiesische Verheißung	105
Kapitel 4 „Mysterium der Pflanzenkunde“: Zur Ideengeschichte des Natürlichen Systems	112
4.1 Deutung, Be-Deutung und Um-Deutung des Natürlichen Pflanzensystems	114
4.2 „Botanische Praeludia“: Das Natursystem und die platonisch-aristotelische Tradition	124
4.3 „Die Blumen zu zerpupfen und die Gefäßlein zu zählen“: Die Pflanzensystematik Linnés und seiner Schüler	127
4.4 Das Natürliche System im 18. Jahrhundert, sein Sinn und seine Versinnlichung	134

Kapitel 5. Die „Irrgärten von Systemen“: Äquivalenzbeziehungen im Raum	144
5.1 Vom Landschaftsgarten zur Gartenlandschaft: Humboldt zwischen Gartenkunst und Pflanzensystematik	146
5.2 „Sinnlicher Gottesdienst“ und Natürliche Pflanzenordnung	153
5.3 Die „Kunst der Gruppierung“: Das Pflanzensystem im Landschaftsgarten	160
5.4 Die Abkehr von der Linearität	162
5.5 Der natürliche Systemgeschmack und die Gestaltung botanischer Gärten	167
Kapitel 6. „Disharmonie der Botaniker“ und Goethes „artige botanische Ideen“	178
6.1 Eine „von der Seite gute Wirkung“	179
6.2 Der botanische Systemkampf und Goethes Linné-Rezeption	185
6.3 Goethes Systemlandschaft	199
6.4 Metamorphosen	206
Kapitel 7. Pflanzensystematische Konzepte der ersten Jenaer Gartendirektoren	221
7.1 „In ein ungleich wahreres Netzwerk verstrickt“: Das Natürliche System Batschs	222
7.2 Ausblick: Die Pflanzensystematik in Jena aus dem Geiste Schellings	228
Kapitel 8. Der „philosophische Garten“ am Fürstengraben, seine Planung, Gründung und Gestaltung	242
8.1 Jenaer Realitäten: Das Ringen um den neuen Garten, seine finanzielle, rechtliche und personelle Verfassung	246
8.2 „Ideales“: Die Gartenvision	257
8.3 „Ideales im Realen“: Die Gartenrekonstruktion	265
Kapitel 9. Der „verrufene“ Garten? Bilanz und Ausblick	274
Schluß	283
Bibliographie	291
Abbildungen	326
Abbildungslegenden	368
Personenregister	375
Publikationen des Sonderforschungsbereichs „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800“	383
Impressum	384